



freie) SCHNAUZE

Das Magazin des Tier- und Naturschutzvereins Hilden e.V. · Frühling/Sommer 2015



**News und Infos
rund um unseren Verein
und vieles mehr ...**

Tierversuchsfreie Kosmetik ist aktiver Tierschutz!

www.timena.de

- Dekorative und pflegende Kosmetik
- Gesundheit und Wellness
- Wasch- und Reinigungsmittel

TIMENA • **TIMENA-Versand**
Monika Hirschmann

Stieglitzplatz 2 Telefon 07269-91968-40 eMail: info@timena.de
75056 Sulzfeld Telefax 07269-91968-90 www: www.timena.de

UR-0161-DN-0113

futterplatz.de

Ihr Haustiershops im Internet
Mehr als 7000 Produkte rund um
Ihr Haustier bequem online bestellen!

10% RABATT

IHR GUTSCHEINCODE:
fp15tier2015
Einlösbar bis 31.12.2015.

Pro Kunde nur einmal einlösbar. Der Gutschein kann nicht mit anderen Rabattaktionen kombiniert und nicht auf mehrere Einkäufe aufgeteilt werden. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

UR-0247-HIL-0214

**Wohnung gesucht,
Zuhause gefunden.**

Mietfreie Zone!

Faire Mieten – sicher – innovativ

Gemeinnütziger
BAUVEREIN HILDEN eG
Seit 1919 Ihre Wohnungsgenossenschaft in Hilden

An den Linden 2a · 40723 Hilden
Telefon (02103) 29 95 10 · Telefax (02103) 6 00 11
info@bauverein-hilden.de

DI WOHNBUNDBAU
GENOSSENSCHAFTEN
DÜSSELDORF
UND UMGEBUNG

HIL-0072-0115

TIERKLINIK NEANDERTAL
IHRE TIERKLINIK MIT 24H NOTDIENST

Tel.: 0 21 29-37 50 70
42781 Haan, Landstraße 51
www.tierklinik-neandertal.de

Mo - Fr 9 - 19 Uhr Mo - Sa nach Vereinbarung
24h Notdienst nach telefonischer Anmeldung

20-jähriges Bestehen

**Tag der offenen Tür am 21.06.2015
von 14:00 bis 18:00 Uhr**

Wir möchten uns für Ihre langjährige Treue bedanken und freuen uns sehr mit Ihnen gemeinsam diesen Tag zu feiern. Sie kennen uns noch nicht? Dann ist dieser Tag die Gelegenheit im Rahmen einer Führung unser Team und die Klinik kennenzulernen. Sie erhalten Einsicht in diverse Spezialgebiete, wie Augenheilkunde, Bildgebende Verfahren, Chirurgie, Dermatologie, Internistik, Neurologie, Onkologie, Orthopädie, Zahnmedizin und in unsere modernen Operationseinheiten. Geplant sind Erste Hilfe Kurse, verschiedene Vorführungen, Marktstände für Futtermittel, Tierpflege, Hundetraining, Heimtierbedarf, Fotoshooting, Physiotherapie, Hüpfburg und Kulinarisches. Weitere Infos und abschließendes Programm finden Sie in Kürze auf unserer Homepage www.tierklinik-neandertal.de



UR-0268-HIL-0115



Alexandra Hinke

Liebe Tierfreunde,

das neue Jahr 2015 hat genauso arbeitsreich und erfolgreich begonnen, wie das alte Jahr aufgehört hat. Kaum war Silvester überstanden, warteten wieder zahlreiche Aufgaben auf unsere Mitarbeiter, ehrenamtliche Helfer und den Vorstand.

Die Renovierungen im Altrakt des Katzenhauses haben für uns höchste Priorität. Es wurde bislang ein neuer Küchenraum gestaltet und Decken neu abgehängt und isoliert. In den Katzenräumen fand eine Renovierung statt. Einige andere Arbeiten sind aber noch zu erledigen.

Noch in 2015 werden wir den Umbau des Kleintierhauses in Angriff nehmen. Hier sollen unter anderem ein Außengehege für Kaninchen und ein Raum für Exoten entstehen. Näheres hierzu finden Sie im Innenteil des Magazins. Nachdem fleißige Ehrenamtler bereits im vergangenen Jahr die Gnadenhöfe für unsere Hunde begründet hatten, sollen hier nun die Arbeiten fortgesetzt werden. Geplant ist

eine Drainage und Paddockplatten, um den dort lebenden Hunden endlich einen schönen Auslauf zu bieten.

Auch in diesem Jahr werden wir an den beliebten Büchermärkten in der Hildener Innenstadt teilnehmen. Im März haben uns dort schon viele großzügige tierliebende Menschen besucht.

Besonders gefreut hat uns die hohe Anzahl wetterfester Besucher auf unserem Osterbasar. Auch wenn das Wetter leider nicht auf unserer Seite war, konnten wir einen wunderschönen Tag mit ihnen verbringen. Wetterfest müssen auch unsere ehrenamtlichen Gassigänger sein, denn auch bei Regen möchten unsere Fellnasen spazieren gehen. Alles was man über das Gassigehen bei uns wissen muss, berichten wir in einem separaten Artikel zu diesem Thema.

Ansonsten hält dieses Magazin wieder eine bunte Mischung verschiedener Themen für Sie bereit. Eines

davon betrifft die aktuelle Lage von Pferden im Tierschutz. Dann berichten wir Ihnen alles Wissenswerte zur richtigen und artgerechten Haltung von Meerschweinchen. Ein anderer Artikel diskutiert das Für und Wider der Frühkastration bei Hunden. Um Ihnen auch einmal den Tierheimalltag etwas näher zu bringen, berichtet unsere Katzenpflegerin Saskia Bautz, wie ein typischer Arbeitstag bei ihr aussieht. Und zu guter Letzt informieren wir Sie über erfolgreiche Kooperationen mit anderen Tierheimen.

Wir freuen uns, Sie auf unseren weiteren diesjährigen Veranstaltungen im Tierheim begrüßen zu dürfen und bedanken uns bereits jetzt bei all unseren tollen Unterstützern des Tierheims!

Ihre

Alexandra Hinke

Alexandra Hinke

Inhalt



Pferde in der Krise

Seite 2-3



Gassigänger im Tierheim

Seite 4-5



Das ewig umstrittene Thema "Kastration"

Seite 8-9



Meerschweinchen – Klein, aber oho!

Seite 18-19



Partner für die Tiere

Seite 20

Tier- und Naturschutzverein Hilden e.V., Tierheim Hilden
Im Hock 7
40721 Hilden

Telefon: 02103 / 54574
Fax: 02103 / 969711
www.tierheim-hilden-ev.de
info@tierheim-hilden-ev.de

Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag, Mittwoch
und Freitag
15:00 - 18:00 Uhr

Samstag 14:00 - 17:00 Uhr
Donnerstag, Sonntag
und an Feiertagen geschlossen

Pferde in der Krise

TEXT: Antje Hachmann

Nicht nur Hunde und Katzen werden immer öfter Opfer der immer höheren Lebenshaltungskosten und der sich schnell wandelnden Gesellschaft. Nun hat es auch die Vierbeiner erwischt, welche uns seit fast 6.000 Jahren zur Seite stehen.

Vor gerade einmal hundert Jahren waren Pferde aus dem Alltag der Menschen kaum weg zu denken. Sie zogen Kutschen, halfen bei der Feldarbeit, transportierten in Krieg und Friedenszeiten Reiter und Güter von hier nach dort. Die Domestizierung des Pferdes brachte viele Vorteile mit sich: Weite Strecken ließen sich in wesentlich kürzerer Zeit zurücklegen, dies kam gerade größeren Reichen bei der Aufrechterhaltung zugute. Pferde wurden seit jeher als Fleischlieferanten genutzt, waren wertvolle Helfer in der Landwirtschaft und leisteten hervorragende Dienste in kriegerischen Handlungen. Ohne die Pferde wären zum Beispiel viele neue Angriffs- und Kriegstechniken gar nicht möglich gewesen.

Die Zeit vor Christus

Den wertvollen Nutzen der Pferde erkannten früh die Assyrer und Hethiter. Es ist belegt, dass diese Völker die Pferde als Reit- und Zugtiere einsetzten. Dem Volk der Hyksos gelang es als reitende Armee ca. 1700 v. Chr. mit Hilfe der zu dem Zeitpunkt in Ägypten unbekanntesten Pferde das Land zu erobern.

Auch in Mitteleuropa wurde das Pferd seit jeher hoch geschätzt. Der älteste Fund, eine knöchernerne Trense, datiert auf 1.400 v. Chr. und wurde bei Ergolding gefunden. Die Germanen nutzten die Tiere als Orakel. In Tacitus' Ger-

mania (98 n. Chr.) liest man: „Und der verbreitete Brauch, Stimme und Flug von Vögeln zu befragen, ist auch hier bekannt; hingegen ist es eine germanische Besonderheit, auch auf Vorzeichen und Hinweise von Pferden zu achten. Auf Kosten der Allgemeinheit hält man in den erwähnten Hainen und Lichtungen Schimmel, die durch keinerlei Dienst für sterbliche entweicht sind. Man spannt sie vor den heiligen Wagen; der Priester und der König oder das Oberhaupt des Stammes gehen neben ihnen und beobachten ihr Wiehern und Schnauben. Und keinem Zeichen schenkt man mehr Glauben, nicht etwa nur beim Volke: auch bei den Vornehmen, bei den Priestern; sich selbst halten sie nämlich nur für Diener der Götter, die Pferde hingegen für deren Vertraute.“

In der Neuzeit

In der Neuzeit begann, nach dem Niedergang der Ritterzeit, die Veredelung der Zucht der Pferde. Andalusier und andere spanische Rassen waren äußerst beliebt. Im Jahr 1572 begann in Wien die Tradition der Spanischen Hofreitschule. Auch der prestigeträchtige Galopprennsport – und in diesem Zuge das englische Vollblut – erlebte im 17. Jahrhundert seine erste Blüte.

Die technischen Innovationen des 20. Jahrhunderts machten Pferde als Transportmittel und Arbeitstiere in den Industrieländern überflüssig. Die Pferdezucht orientierte sich an den immer besser ausgebauten Straßen, es wurden leichtere Pferde, wie z.B. Traber, für die Verwendung vor Kutschen gezüchtet. Schwere Pferde, wie die Kaltblüter,

wurden oft nur noch für Holzrückenarbeiten in Forstgebieten oder zum Ziehen von Brauereiwagen genutzt.

Wo steht das Pferd heute?

Als verlässliche Freizeitpartner wurden allein in NRW im Jahr 2007 insgesamt 96.067 Pferde gemeldet. Der Trend geht aber, nicht nur wegen gestiegener Haltungskosten, abwärts. Viele Menschen müssen ihren Vierbeiner verkaufen, teilweise sogar verschenken, weil durch Jobverlust oder andere Umstände schlichtweg das Geld und die Zeit fehlen. Einige kommen einfach nicht mehr, um ihr Tier zu versorgen, verschwinden spurlos. Dass die Pferde, in Boxen oder kleine Ausläufe gesperrt, sich nicht selbst versorgen können, wird ihnen dann zum Verhängnis. Immer wieder sind Berichte in der Presse oder im Internet von verwahrlosten Pferden zu lesen.

So geschah es auch vor wenigen Jahren in Irland. Das Land wurde durch eine starke Krise erschüttert, viele Iren verloren ihren Job. Das Drama des Staates war an den Pferden am deutlichsten zu sehen: rund 20.000 Pferde wurden nach Schätzungen von Tierschüt-

zern einfach überflüssig. Ausgesetzt irrten sie frei umher. Selbst Vollblüter, die vielleicht vor Monaten noch für ihre Besitzer Rennen liefen und Geld bringen sollten, waren zu teuer zum Füttern geworden. Oder sie landeten bei Menschen, die sich einfach nicht mit den Tieren auskannten, denen Platz und Geld fehlte. Der Tierschutzverein DSPCA (Dublin Society for the prevention of cruelty to animals) berichtete, dass Pferde verhungerten oder gar bei Auffinden erschossen oder eingeschläfert werden mussten. Ausgezehrt, verletzt und krank.

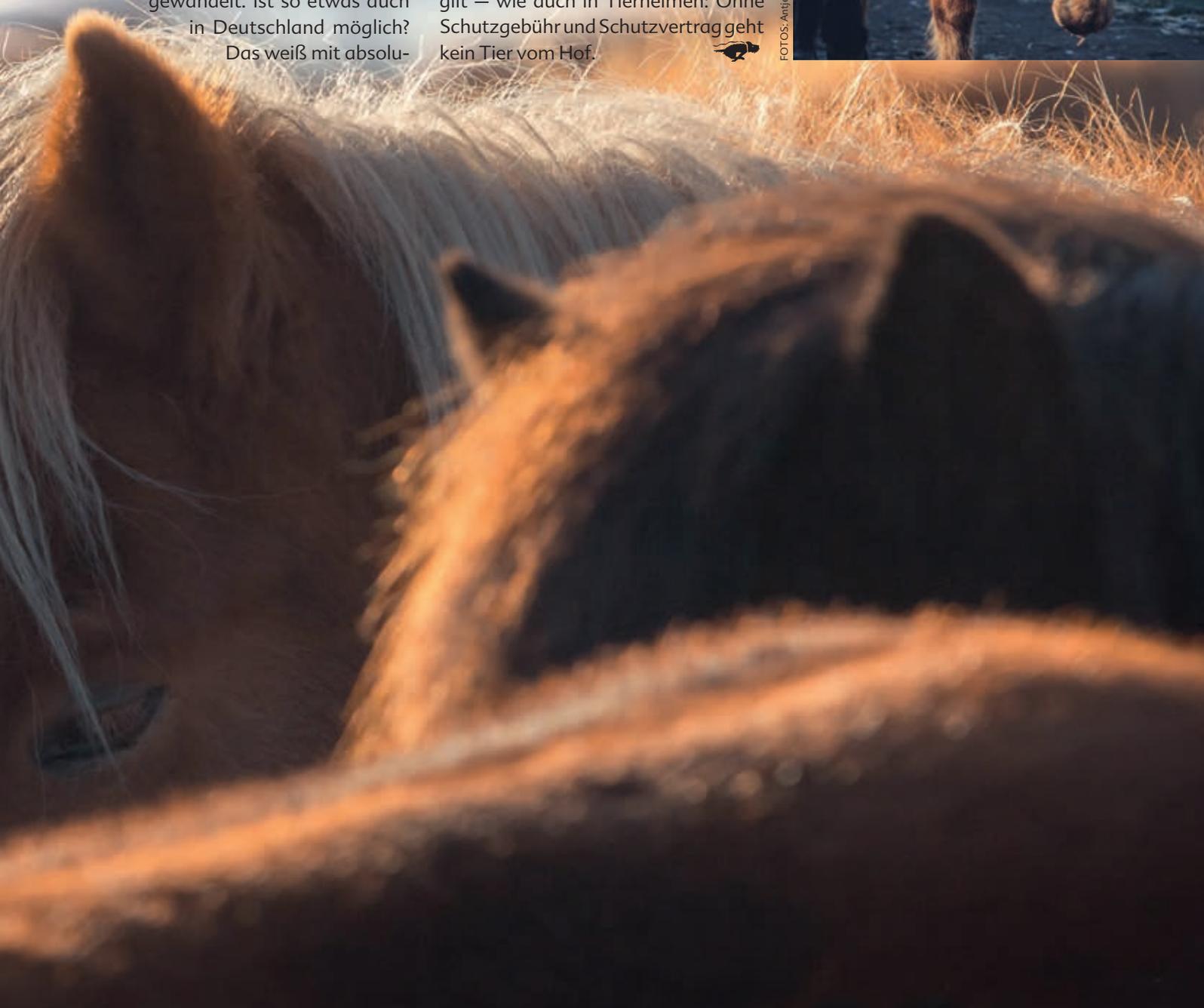
Durch die Rezession der Iren hat sich der Umgang der Menschen mit den Tieren dramatisch zum Schlechten gewandelt. Ist so etwas auch in Deutschland möglich? Das weiß mit absolu-

ter Sicherheit niemand zu sagen. Die Einrichtung einer Pferdeklappe (bisher die einzige bundesweit) in Schleswig-Holstein soll in Not geratenen Pferdebesitzern die anonyme Abgabe ihrer Tiere ermöglichen und den Tieren somit Leid ersparen. Doch auch Züchter und Händler engagieren sich für die geliebten Vierbeiner. Die Inhaberin des Islandpferdegestüts Bockholts-Hoff in der Lüneburger Heide, Silke Köhler, nimmt beispielsweise immer wieder auch Tiere auf, die keinen Verkaufswert haben. Aus Liebe zum Tier werden die teilweise alten oder einfach nicht reitbaren Ponys und Pferde an geeignete Halter abgegeben.

Aber hier wie auch bei der Pferdeklappe gilt – wie auch in Tierheimen: Ohne Schutzgebühr und Schutzvertrag geht kein Tier vom Hof.



FOTOS: Antje Hochmann



Gassigänger im Tierheim

TEXT: Aleksandra Rosenkranz und Rosi Lammertz

„Die armen Tiere... da würde ich gerne helfen“. „So, jetzt bin ich Rentner und habe endlich Zeit, da will ich was Sinnvolles machen...“, „Ich darf keine eigenen Hunde halten, aber möchte gern etwas mit Tieren machen...“. So oder ähnlich klingt es, wenn wir in unserer Gassigänger-Schulung nach den Gründen fragen, warum die Teilnehmer Gassigänger werden möchten.

Erwartungen und Voraussetzungen

Der Alltag im Tierheim sieht anders aus, als ihn sich so mancher vorstellt. Immer wieder müssen wir die Erwartungen und Vorstellungen ehrenamtlicher Helfer korrigieren und auch manchmal enttäuschen. So ist es nicht möglich

einfach „mal so“ vorbei zu kommen, um die Hunde auszuführen. Sehr viele Dinge sind zu beachten und auch versicherungstechnische Gründe zeigen Grenzen auf.

Damit alle „Neulinge“ einen guten Einstieg finden und den richtigen Umgang mit unseren Hunden sowie die Regeln beim Ausführen der Hunde kennenlernen können, muss folgendes absolviert werden:

- Ein Sachkundenachweis nach Landeshundegesetz §11 große Hunde, §10 Hunde bestimmter Rassen, §3 gefährliche Hunde. Der Sachkundenachweis ist ein Befähigungsnachweis mit den theoretischen Grundlagen und Kenntnissen über Hunde und ihre Haltung. Die Prüfung wird von anerkannten Sachverständigen, Tierärzten oder Veterinärämtern vorgenommen.
- Eine Schulung in Theorie und Praxis, welche jeden 3. Samstag im Monat im Tierheim stattfindet (Dauer ca. 2-2,5 Stunden; bitte mit Anmeldung).
- Spaziergang mit einem unserer erfahrenen Gassigänger (samstags, ab 10.00 Uhr).

Die Notwendigkeit von Regeln

Bitte lassen Sie sich nicht abschrecken – leider sind diese Voraussetzungen nötig, um die Sicherheit zu gewähren und Versicherungsfälle zu verhindern. Gerne unterstützen wir Sie bei allem.

Da sich Hunde der unterschiedlichsten Rassen und Charaktere in unserer Obhut befinden, ist es wichtig, den Ratschlägen und Anweisungen unserer ausgebildeten Pfleger Folge zu leisten, um Zwischenfälle zu vermeiden.

Es gibt feste Zeiten, zu denen die Hunde ausgeführt werden können. Unsere Ehrenamtlerin, Frau Gelhardt, übernimmt die Zuordnung der Hunde. Am Wochenende werden diese von den Pflegern an die Spaziergänger übergeben, in der Woche kann der Hund selbst aus dem Zwinger geholt werden. Dabei ist es wichtig, sich im Hundehaus richtig zu verhalten. Man sollte ruhig und auf kürzestem Weg zu seinem Hund gehen, ohne andere Hunde anzusprechen bzw. anzufassen. Bei Betreten des Zwingers ist auf ruhiges, aber sicheres Verhalten zu achten. Taschen, Schals, langes offenes Haar, offene weite Jacken o. ä. sind zu vermeiden, da man sich darin schnell verfangen kann. Der Hund ist mit den am Zwinger hängenden Geschirren, Leinen und ggf. Maulkörben zu sichern. Danach verlässt man, nach vorheriger Absicherung alleine auf dem Gang zu sein, das Hundehaus auf schnellstem Wege, ohne den Hund an andere Zwinger zu lassen.

Auf dem Gelände sollte, wie während des ganzen Spaziergangs, Hundekontakt an der Leine unterbunden

FOTO: Anjje Hochmann



**Gemeinnützige
Seniordienste
„Stadt Hilden“ GmbH**
Erikaweg 9
40723 Hilden

Seniorenzentrum „Stadt Hilden“
Wohn- und Pflegezentrum „Stadt Hilden“
www.seniorenzentrum-stadt-hilden.de
...und Tiere lieben wir auch!

HIL-0071-0115



Hülsenstraße 90
40721 Hilden
Tel.: 02103 / 258 670
info@haus-fabry.de
www.haus-fabry.de

Öffnungszeiten:
12:00 – 14:30 &
18:00 – 22:00 Uhr
Samstagmittag
geschlossen

Hunde und gut erzogene Frauchen und Herrchen Willkommen!

HIL-0067-0115



Wanderung unserer Gassigänger

werden. Urinieren auf dem Gelände ist ebenfalls zu verhindern. Hunde, für die Maulkorbpflicht besteht, müssen diesen den ganzen Spaziergang tragen. Leider mussten wir schon die Erfahrung machen, dass Regeln nicht eingehalten wurden und der Leidtragende ist immer der Hund.

Die Eingewöhnungszeit

Bei der Ankunft im Tierheim braucht ein Hund durchschnittlich acht Wochen um sich in der neuen Umgebung zu akklimatisieren und mit der ungewohnten Situation, dem „Ausnahmestand“ klar zu kommen. Neue Hunde können wir nur bedingt einschätzen, geben aber alles, was wir über ein Tier in Erfahrung bringen, an die Gassigänger weiter.

Unsere Schützlinge brauchen Sie

Gassigänger versüßen unseren Fellnasen den Alltag im Tierheim. Es gibt viele schöne Momente, wofür sich all das, was man mit vereinten Kräften für die Tiere unternimmt, lohnt. Damit wir unseren Hunden etwas Abwechslung bieten können, dürfen unsere Gassigänger mit ihnen nicht nur einen schönen Spaziergang im Wald unternehmen, sondern auch in den Biergarten gehen. Dort sind wir übrigens gerne gesehen. Nicht nur im Biergarten muss der Hund immer gut gesichert sein. Es muss auf genügend Abstand zwischen den einzelnen Tieren geachtet, und es darf kein Hund angebunden und unbeaufsichtigt gelassen werden. Selbstverständlich dürfen unsere Tiere nicht mit nach Hause oder

mit dem Auto mitgenommen werden. All diese Vorschriften haben ihren Sinn und tragen dazu bei, dass der Umgang zwischen unseren Schützlingen und unseren wichtigen Helfern zu dem wird, was sich alle im Tierschutz wünschen: eine gelungene Kombination aus Tierschutz und Spaß für Mensch und Tier.

Wir bedanken uns bei all unseren Gassigehern für die treue Hilfe. Vielen Dank auch an unseren harten Kern von Gassigehern, die seit Jahren auch die Hundeschule mit unseren Schützlingen besuchen und somit zu einer besseren Vermittlung beitragen. All das prägt die Hunde und erleichtert es ihnen, die manchmal stressige Zeit zu überbrücken.



NORSKA
professional dog gear

Outdoor Hundezubehör:
www.norska.de

HIL-0070-0115

Mein blühendes Zuhause

Pflanzen Laukart

Waldenstr. 99
40724 Hilden
Tel. 021037336910
www.pflanze-laukart.de

Ihr Qualität-Gartencenter mit großer Auswahl

HIL-0068-0115



Verständnis kommt durch Verstehen

TEXT: Rico Bunterhund / Maximilian Pisacane

Ein Blick des treuen Freundes



FOTOS: Antje Hochmann

Also eines der häufigsten Probleme bei unseren Gassirunden ist "Unverständnis". *ohrennachvorn* Ich meine das Unverständnis vieler Halter gegenüber ihrem eigenen Hund. Sicher, sie haben für ihren eigenen Hund viel Verständnis...glauben sie... nach menschlichen Maßstäben mag das ja stimmen, aber mit "Verstehen" hat das nichts zu tun...ein paar Beispiele:

Beispiel 1

Erst vor kurzem kam uns so ein frecher Fiffientgegen. Der stürmt vor und zog kräftig an der Leine, was ihm zu nicht gerade freundlichem Röcheln brachte.

Zu allem Überfluss fixierte das Kerlchen mich auch noch provokant. Ich machte mich daher steifer und größer, am Rutenansatz sträubte sich mein Fell...Naja, ich hab ja zum Glück einen (manchmal) vorausschauenden 2-Beiner...der ahnte schon, dass das nicht gut gehen würde. Immerhin gingen wir Hunde frontal aufeinander zu, auf einem knapp 1,5 Meter breiten Gehweg. Also wechselte er mit mir die Straßenseite.

Und was macht Fiffi? Nutzt die erste beste Lücke zwischen den Autos, um dadurch zu stürmen...zum Glück kam gerade kein Auto...

Beispiel 2

Aber glaubt nicht, sowas passiert nur in der Stadt! Nein, neulich erst auf dem Land, da gingen mein 2-Beiner Maximilian zusammen mit den beiden Cane Corso Fritz und Motzi (zusammen bringen wir 140 Kilo Hund auf die Waage) unsere morgendliche Runde ums Feld...bereits von Weitem sah Maximilian den Herrn mit seinem Beagle...und er bemerkte unsere Reaktion darauf: während Motzi unruhiger wurde und leicht ihr Fell sträubte, richtete sich Fritz imposant auf und schnupperte (den leichten Strich in seinem Nacken sehen nur Kenner) und meine Wenigkeit

sträubte im Nacken und kurz vorm Schwanz, mein Gang wurde steifer... naja, will euch nicht mit Aufzählungen langweilen. Jedenfalls waren das genug Signale für mein Cerebral-Interface Maximilian um unsere Aufmerksamkeit durch einen Zuruf auf sich zu lenken und seine Schritte zu verlangsamen.

Wie mein 2-Beiner erwartet hatte, bog der Herr in den Feldweg ein. Wir gingen nun sehr langsam den Weg entlang bis zur Abbiegung eben des Feldweges, den wir auch entlang mussten. Wir brauchten mehr als doppelt so lange wie sonst für diese kurze Strecke...dennoch stand plötzlich der Herr, der vorher einen Vorsprung von mindestens 150 Metern gehabt hatte, um die Ecke - keine 15 Meter von uns entfernt...sein Beagle hatte uns sofort entdeckt und fixiert, sein Herrchen nicht, denn er fixierte die ganze Zeit über seinen Beagle...bis sein Herrchen uns auch bemerkte dauerte es aber eine Weile. Irgendwann registrierte er uns (weil ich kurz mal wuffte) und mit etwas Verspätung schien er zu ahnen, dass wir auch dort lang wollten.

Auf sein Rufen reagierte der Beagle nicht, drehte sich nicht mal um. Dann zog der ältere Herr an der Flex-Leine, ähnlich, wie man einen nassen Sack zu sich heranzieht...doch der Beagle reagierte immer noch nicht... da winkte der Mann uns zu und rief: "Kommen Sie ruhig!" Eigentlich irgendwie schade, dass mein Maximilian zurückrief: "Ne, besser nicht. Das geht nicht gut." Denn von dem

was sein Hund dachte, hatte der Mann ganz offensichtlich keinen blassen Schimmer. Jede Katze hätte den Hund besser verstanden. Also ich hätte es dem provozierendem Schnöselhund gern mal gezeigt... sofern sich Fritz nicht vorher auf ihn draufgelegt hätte... :-)

Ihr fragt euch warum ich euch diese beiden Beispiele erzähle?

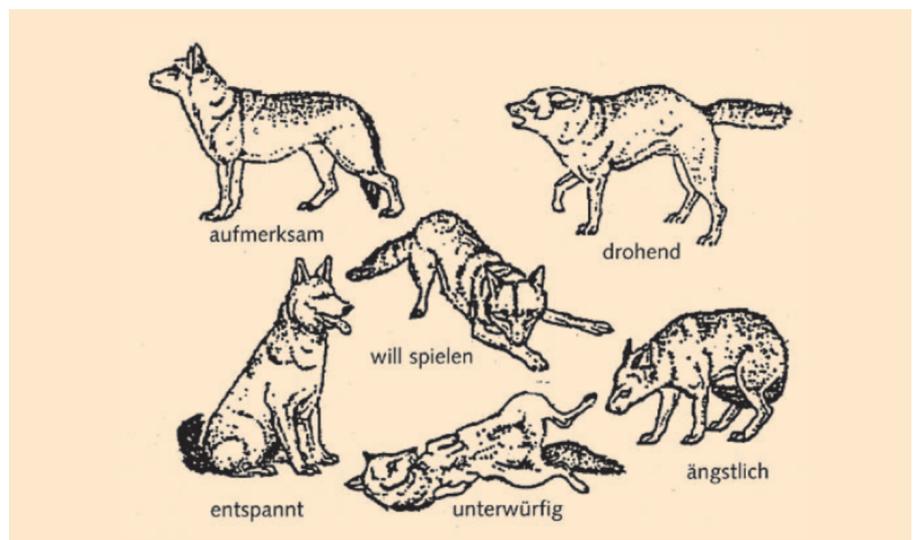
Nun, wie ich Anfangs schon sagte: Ich wundere mich, dass Hundehalter uns 4-Beiner, und ganz besonders ihre eigenen, oft nicht "verstehen", und das, obwohl die Signale mehr als deutlich sind (zum Glück verstehen wir Hunde euch besser).

Daher hab ich mal eine Grafik aus den Weiten des Wuffnet rausgesucht, da sind die grundlegendsten körpersprachlichen Signale drauf. Sicher, die Körperhaltung allein sagt

nicht viel, dafür haben wir Hunde zu viele Nuancen. So ist beispielsweise "Sitzen" nicht automatisch immer auch ein entspanntes Signal. Es ist eben immer ein Zusammenspiel vieler einzelner Signale. Daher lernt ihr am meisten, wenn ihr euren Hund beobachtet (auch im Umgang mit anderen Hunden) und ihr euch mit ihm beschäftigt. Das macht zudem Spaß und stärkt die Bindung. Außerdem soll es ja auch sehr gesund und stressabbauend für euch Menschen sein ;-)

Wenn ihr übrigens einen Hund aus dem Tierheim holt, sind 5 Stunden in der Hundeschule gratis.

Eine gute Gelegenheit, sich gemeinsam besser kennen zu lernen.



Aus der Berliner Hundeverordnung

Für jede Aufgabe die passende Ausrüstung!

Niederlassung Düsseldorf
 Niedenstraße 101
 D - 40721 Hilden
 Telefon: +49 (0)2103 / 5 10 85
 Telefax: +49 (0)2103 / 5 22 49

HEIN
 Maschinen-Mietservice
 info@hein-mietservice.de
 www.hein-mietservice.de

HIL-0079-0115

Wir danken allen Inserenten dieser Ausgabe, ohne die unsere Frei(e) Schnauze nicht möglich ist. Sie geben unseren Tieren eine Stimme!

Unsere Leserinnen und Leser bitten wir: Berücksichtigen Sie unsere Inserenten beim Einkauf und der Vergabe von Aufträgen!



Das ewig umstrittene Thema “Kastration“

TEXT: Aleksandra Rosenkranz

Hodensack eines
unkastrierten Rüden



Die Kastration ist seit Jahren sehr umstritten, mittlerweile ist das so bei den Tierärzten, wie auch bei den Hundetrainern. Wenn man drei davon zu diesem Thema fragt, hat man auch unterschiedliche Antworten, es bildet sich selten eine Einheit. Wobei wir uns alle in einem Punkt sicher sein können: dass die Kastration eine unumkehrbare Amputation ist.

Deshalb ist der § 6 des Tierschutzgesetzes in jedem Fall zu berücksichtigen.

- 1) Verboten ist das vollständige oder teilweise Amputieren von Körperteilen oder das vollständige oder teilweise Entnehmen oder Zerstören von Organen oder Geweben eines Wirbeltieres. Das Verbot gilt nicht wenn der Eingriff im Einzelfall
 - a) nach tierärztlicher Indikation geboten ist oder
 - b) bei jagdlich zu führenden Hunden für die vorgesehene Nutzung des

Tieres unerlässlich ist und tierärztliche Bedenken nicht entgegenstehen (Kupieren).

- c) zur Verhinderung der unkontrollierten Fortpflanzung oder -soweit tierärztliche Bedenken nicht entgegenstehen - zur weiteren Nutzung oder Haltung des Tieres eine Unfruchtbarmachung vorgenommen wird.

Kastration ein Allheilmittel?

Sehr oft wird die Kastration als Allheilmittel dargestellt. Es heißt oft, nach der Kastration wird der Hund ruhiger, es sei eine vorbeugende Maßnahme zur leichteren Erzieh- und Führbarkeit des Hundes, vor allem bei heranwachsenden Rüden.

Bei der ersten rüpelhaften Auseinandersetzung oder Streitigkeiten bei Junghunden (was übrigens ganz normal ist in diesem Alter), wird direkt die Kastration in Erwägung ge-

zogen oder gar empfohlen, weil die Hunde angeblich zu dominant sind. Als Faustregel kann man davon ausgehen, dass die Geschlechtsreife damit beginnt, dass die Rüden beim Markieren das Beinchen heben und sich rüpelhaft benehmen. Bei Hündinnen ist es mit dem Beginn der ersten Läufigkeit. Die kleinwüchsigen Rassen reifen deutlich schneller als die Großen. Aber das Ende ist unklar. Bei Hündinnen kann man davon ausgehen, dass sie mindestens dreimal die Läufigkeit durchlaufen müssen. Auch die möglicherweise im Anschluss der Läufigkeit folgende Scheinschwangerschaft sollte in Kauf genommen werden, denn auch das gehört zum Erwachsenwerden dazu. Die Rüden reifen ungefähr zeitgleich mit den Hündinnen. Es gibt aber auch hier Hunderassen die spät reifen, wie z.B. der Hovawart, Herdenschutzhunde oder manche Molosser.

Die Pubertät

Versetzen wir uns kurz in die Pubertät und den danach folgenden Anstieg der Sexualhormone. Die Auswirkungen dieser Hormone auf den gesamten Körper und viele Organe sind nicht zu unterschätzen. So wird unter dem Einfluss verschiedener Hormone, z.B. das Längenwachstum der Röhrenknochen beendet, d.h., die bis dato knorpelige Fuge (Epiphysen-Fuge) wird kurz vor dem Gelenkstück verknöchert, die sogenannte Wachstumsfuge wird geschlossen. Gleichzeitig werden bei diesem Vorgang Bindegewebe, Bänder, Sehnen und Muskulatur gestärkt. Jetzt kommt noch die genetische Disposition hinzu, also die Veranlagung bei unterschiedlichen Hunderassen, welche zu bestimmten Erkrankungen neigen, wie z.B. Hüft (HD) - und Ellenbogendysplasie (ED), Knie - oder andere Gelenkerkrankungen. Auch das Herz-Kreislauf-System und die Atmung werden während der Pubertät unter dem Eindruck der sogenannten Wachstumshormone gestärkt.

Angefangen beim Wachstumsprozess des Skeletts, über die Muskulatur sowie das Herz selbst fehlt bei vorheriger Kastration einfach sozusagen der letzte Schliff, der für die Entwicklung sehr wichtig ist. Als sei das alles nicht genug, wirken sich diese Hormone auch auf das Gehirn aus. Dieser Hormoncocktail sorgt dafür, dass die Tiere erwachsen werden. Bei fehlender Reife können Unsicherheit, Angst oder Aggression die Tiere ein Leben lang begleiten.

Hier noch ein kleiner Überblick für die Besitzer von kastrierten Hunden:

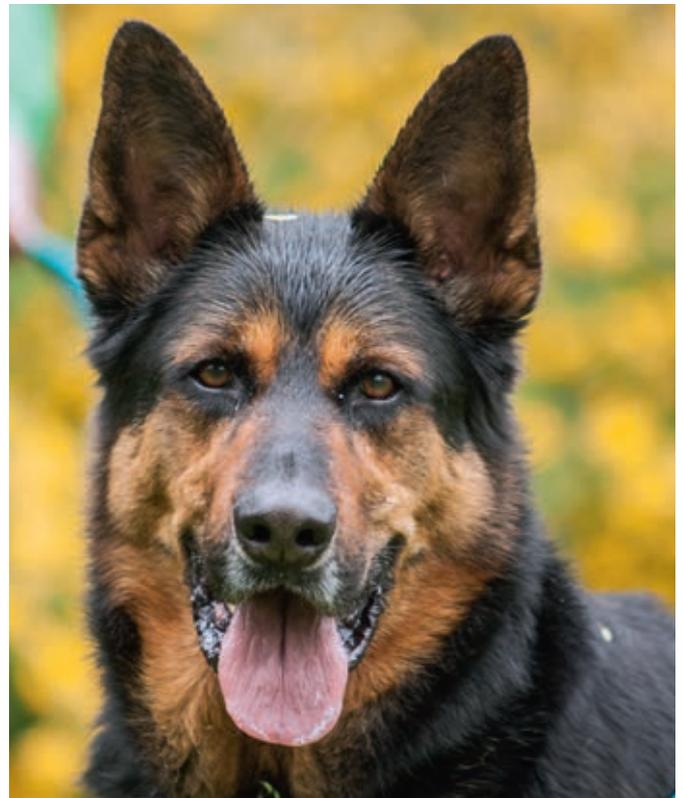
- Verlangsamter Stoffwechsel führt meistens zur Gewichtszunahme bei beiden Geschlechtern
- Inkontinenz als Folgeerkrankung bei Hündinnen
- Bewegungsapparat – erhöhtes Risiko für ED, HD, Muskel- und Bindegewebsschwäche
- Tumore – bei kastrierten Hündinnen verringert sich das Risiko von Gesäuge-Tumoren
- Tumore – bei kastrierten Rüden erhöhte Anfälligkeit für Prostata-Tumore
- Fellstruktur verändert sich
- Kastration nimmt den Sexualtrieb, Stress und das Leiden durch den nichterfüllten Wunsch nach Fortpflanzung

Meine Empfehlung

An dieser Stelle möchte ich an Sie appellieren und empfehlen, eine individuelle Entscheidung zu treffen. Sollten Sie sich dennoch zu einer Kastration entscheiden, rate ich Ihnen an, eine sogenannte chemische Kas-

tration vorzunehmen. Diese Art von Kastration ist auf Probe, eine Injektion eines Kastrationschips, welcher unter der Haut platziert wird. Er simuliert vorübergehend den Wegfall der Sexualhormone und erleichtert Ihnen somit eine konkrete Fallbeurteilung.

Ich möchte mich auf diesem Wege nochmal beim Vorstand des Tier- und Naturschutzvereines Hilden e.V. bedanken, dass wir keine pauschalen Kastrationen an unseren Tierheim-Hunden durchführen und somit individuell als Tierpfleger Entscheidungen treffen können.



FOTOS: Antje Hochmann

Fred, ein unkastrierter Prachtkerl, mit viel Selbstbewusstsein



RASTORFER GmbH
Bedachungen

Fassaden Bauklempnerei Bauwerkabdichtung
Flachdachbau Dachfenster Terrassensanierung
Steildach Dachbegrünung

Herzogstraße 4 · Langenfeld
Tel. 0 21 73 / 92 98 00 · Fax 0 21 73 / 92 98 10
info@rastorfer-bedachungen.de · www.rastorfer-bedachungen.de

HIL-0064-0115

BÖKER GmbH + Co. KG
KÄLTE - KLIMA - LÜFTUNG



Ihr Fachmann aus der Nachbarschaft mit über 30 Jahren Erfahrung in:

- Kälte - Klima - Lüftung
- Wärmepumpen
- Be- und Entfeuchtung
- Industriekühlung
- Energiesparmaßnahmen

Wir beraten Sie gerne!

Böker GmbH & Co. KG Tel. 0211-29260111
Neandertal 30 • 40699 Erkrath Fax 0211-29260122
boeker-kaelte@gmx.de www.klima-boeker.de

HIL-0065-0115

Ein typischer Tag im Katzenhaus

TEXT: Saskia Bautz



Die Wirkungsstätte von Frau Bautz - das Katzenhaus

Wenn ich morgens meinen Arbeitstag antrete, werde ich schon von einer meiner Samtpfoten, der schüchternen Ivy, miauend am Auto begrüßt. Spätestens jetzt bin ich richtig wach und meine Laune steigert sich. Die Dame möchte sich aber keine Streicheleinheiten abholen, vielmehr bekundet sie, dass sie hungrig ist und es Zeit wird, dass ich endlich komme. Um dieser Aufforderung nachkommen zu können, bringe ich zunächst meinen Hund Louise in seinen Zwinger. Es folgt ein kurzer Austausch mit den Kollegen über eventuelle Neuzugänge oder sonstige Vorkommnisse.

Die Vorbereitungen beginnen

Je nach Tag, müssen dann zunächst Patienten auf ihren Tierarztbesuch

vorbereitet werden. Und jeder Katzenbesitzer weiß ja, wie ungerne sich die kleinen Rabauken in eine Transportkiste stecken lassen. Hiernach kann ich mich ganz den hungrigen tierheimeigenen Freigängerkatzen widmen. Wenn ich dann die Futternäpfe zu ihrem Futterplatz auf unserem Gelände jongliere, werde ich von ihnen lautstark dazu angehalten, mich gefälligst zu beeilen.

Wieder im Katzenhaus angekommen, drehe ich zunächst eine Runde um zu schauen, ob alles in Ordnung ist. Dann nehme ich zahlreiche Vorbereitungen vor, um den kommenden Arbeitsablauf zu erleichtern. Hierzu gehört das Aufbereiten von Spül- und Putzwasser, Säuberungsutensilien für jedes

Zimmer separat bereitstellen sowie das Fertigmachen von Medikamenten und Futter.

Und los geht's

Erst jetzt kann ich mit der eigentlichen Pflegearbeit, zunächst im Alttrakt des Katzenhauses, beginnen. Hierbei muss immer das oberste Gebot - die Hygiene - eingehalten werden, wie z.B. das Desinfizieren von Händen und Schuhen und die penible Reinigung von Arbeitsmaterialien. Im alten Teil des Katzenhauses befinden sich Wandkäfige, die zur kurzfristigen Unterbringung von Einzelgängerkatzen genutzt werden. Jetzt heißt es, Katzentoiletten, Wände, Böden und Ablagen schrubben, Handtücher und eventu-



ROLLADEN
MARKISEN
JALOUSIEN

Neuanfertigungen und Reparaturen

Elektrisch geht's bequemer.
Antriebe und Rollladensteuerungen - kinderleicht zu bedienen.
Auch nachträglicher Einbau ist völlig unproblematisch.

40724 Hilden • Mühle 3 • 40706 Hilden • Postfach 632
Tel. 0 21 03/ 83 84 • Fax 0 21 03/ 66 514
www.rolladen-portugall.de • Email: info@rolladen-portugall.de

HIL-0057-0214



FRINGS
Bautechnik GmbH & Co KG

Spezialartikel für das Baugewerbe

● Abstandhalter	● Ankertechnik
● Schalungstechnik	● Verankerungstechnik
● Bewehrungstechnik	● Montagetechnik
● Dichtungstechnik	● Fassade
● Bauakustik	● Lagertechnik
● Kunststoff	● Verschiedenes

**FRINGS Bautechnik GmbH & Co KG · Tel. (0 21 04) 3 30 52
Schimmelbuschstr. 20 · 40699 Erkrath (Hochdahl)
www.frings-bautechnik.de · info@frings-bautechnik.de**

HIL-0066-0115



FOTOS: Ralf Berszuck

ell Decken, Körbchen und Spielzeug austauschen sowie das Bereitstellen von Futter und frischem Wasser. Selbstverständlich fallen dabei auch ein paar Streicheleinheiten für die Samtpfoten ab und ich schaue, ob es ihnen gut geht. Kranke Tiger werden noch mit Medikamenten behandelt. Diese Prozedur wiederholt sich dann im restlichen Katzenhaus.

Währenddessen fallen noch zahlreiche andere Aufgaben an. So müssen Telefonate erledigt, Spenden angenommen und weggeräumt werden, Wäsche gewaschen und Praktikanten, Ehrenamtler und unsere Auszubildende betreut werden. Im Anschluss werden Näpfe gespült und das Katzenhaus besucherfreundlich hergerichtet (In-

fokarten der Katzen aufhängen, Flyer und Informationsmaterial auslegen). So schreitet dann der Vormittag voran und ruckzuck ist Mittag. Doch noch gibt es kein Mittagessen, zuvor müssen die Tiere auf der Kranken- und Quarantänestation unter erhöhten Hygienemaßnahmen und medizinischen Aspekten versorgt werden. Hiernach kann ich mir dann meist eine Pause gönnen, um mit Louise eine Runde in den Wald zu gehen.

Das Nachmittagsprogramm

Um 15 Uhr besuchen uns dann die ersten Interessenten. Jetzt kann es auch mal stressig werden, wenn sehr viele Besucher zeitgleich eintreffen. Es erreichen uns Fund- und Abgabtiere, das Telefon steht oft nicht still

und wir alle versuchen, Interessenten ausführlich zu beraten. Tiere werden vermittelt und der notwendige Papierkram muss erledigt werden. Dann muss eventuell ein verletztes Fundtier zum Tierarzt gefahren oder Tiere aus einer Sicherstellung abgeholt werden. Ihr seht also, Langeweile kommt nicht auf und ich habe immer alle Hände voll zu tun. Nach den Besuchszeiten schaue ich noch einmal nach meinen Schützlingen, verteile Medikamente, füttere nach und erledige ggf. noch kleinere Reinigungsarbeiten. Auch wenn ich nun das Tierheim mit meinem Hund verlasse, bleiben meine Gedanken noch oft bei meinen Schützlingen und ich freue mich trotz der harten Arbeit auf den nächsten Tag.



Vom Hundefriseur bis zur Tierpension – guter Service für Ihr Haustier!

Unterstützen Sie uns mit einer Anzeige! Werbung für Sie und die Tiere!
Tel: 0 24 21 - 97 11 65 · verlag@deutscher-tierschutzverlag.de

Tierbestattungen

10 Jahre ... antares ... seit 2004

Tierbestattung in NRW
L. u. K. Nickolmann
Bahnstraße 23
(50m vom Bahnhof Wuppertal-Vohwinkel auf dem Gelände Zollern)
42327 Wuppertal - Vohwinkel
Telefon 0202.7582060
24h Service: 0170.3120958
antares@tierbestattung.de
www.tierbestattung.de

Die Tierbestattung - der würdevolle Abschied von Ihrem Haustier.

UR-0261-HIL-0115

Tierbestattungen

ANUBIS auf Facebook

f ANUBIS auf Facebook

TIERBESTATTUNGEN

- Einäscherungen & Erdbestattungen
- Abholdienst an 365 Tagen • Urnen & Särge

www.anubis-tierbestattungen.de

Telefon: 02058 / 89 89 260

ANUBIS-Tierbestattungen · Partner Bergisches Land
Inh.: Udo Weiß · Bahnstraße 298 · 42327 Wuppertal-Vohwinkel

UR-0263-HIL-0214



FOTO: Antje Hochmann

FOTOS: Ralf Berszuck

Unsere kleinen Schützlinge

TEXT: Manja Bretschneider

Im Tierheim gibt es immer etwas zu reparieren, umzubauen, zu erweitern oder einfach etwas zu verschönern, damit unsere Schützlinge sich wohlfühlen können. Auch wenn sie nur für eine hoffentlich kurze Zeit ihres Lebens bei uns sind, ist es uns wichtig, ihnen diese so stressfrei und schön wie möglich zu gestalten.

Nachdem unser Großprojekt Katzenhaus fast abgeschlossen ist, widmen wir uns nun dem Kleintierhaus. Neben einem größeren Außengehege im hinteren Teil unseres Geländes umfasst das Kleintierhaus drei separate Räume und einen Küchenbereich. Links befinden sich die Unterkünfte der Langohren, die wir immer versuchen zu vergesellschaften, so dass sie zu zweit die Wartezeit überbrücken können. Im rechten Raum möchten wir für die Kaninchen und anderen Nager einen

Bereich mit Ausläufen schaffen. Hierfür haben wir schon einige Gehege gespendet bekommen, die nun so aufgebaut werden müssen, dass der Platz sinnvoll genutzt werden kann.

Viele Familien suchen Kaninchen für die Außenhaltung.

Und natürlich freuen wir uns immer riesig, wenn sie in der freien Natur viel Platz zur Verfügung haben, um übers Gras hoppeln zu können. Um unsere Tiere ebenfalls in Außenhaltung unterbringen zu können, fehlt uns noch ein wenig Platz. Und so werden wir an einer Wand des Kleintierhauses Gehege anbringen. Sie sollen viel Freiraum bieten und müssen natürlich sicher sein, so dass kein Langohr sich ausbuddeln oder von Raubtieren angegriffen werden kann. Hier sind wir in der Planung.

Ein weiteres Problem kommt hinzu.

Auch in den Tierheimen landen immer mehr Exoten. Von Spinnen, über Echsen und Schlangen - wir hatten schon sehr viele außergewöhnliche Gäste. Diese Tiere bedürfen einer besonderen Haltung, um ihnen gerecht werden zu können. Dies ist wohl auch oft das Problem, warum sie abgegeben oder einfach ausgesetzt werden. Und so haben wir uns entschlossen, in der Mitte des Kleintierhauses einen Raum für Exoten zu schaffen. Auch hier befinden wir uns in der Planung, denn dies ist kein leichtes Unterfangen.

Selbstverständlich können Sie uns bei Beginn der Arbeiten wieder begleiten. Auf der Homepage werden wir unter den Projekten Fotos einstellen, welche die Fortschritte zeigen werden.

Unterstützung ist uns natürlich jederzeit herzlich willkommen. 

Der ComputerStore in Hilden

Axlerhof 13 40721 Hilden
www.computerstore-hilden.de



Mo. - Fr. 10:00-18:30 Uhr Sa. 10:00-18:00 Uhr

HIL-0074-015

Antrag auf Mitgliedschaft

Name: _____
 Vorname: _____
 Straße: _____
 PLZ, Ort: _____
 Mail: _____
 Telefon: _____
 Geburtsdatum: _____

Ich trete dem Tier- und Naturschutzverein Hilden e.V. als förderndes Mitglied bei. Die Mitgliedschaft beginnt ab _____ (Monat/Jahr) und ist jederzeit kündbar.

Als Mitgliedsbeitrag werde ich einen Betrag von € _____ monatlich zahlen.

Zahlungsweise: monatlich halbjährlich

Bitte wählen Sie zwischen den folgenden Zahlungsmethoden:

SEPA-Lastschriftmandat

Durch die Auswahl dieser Zahlungsmethode ermächtige ich den Tier- und Naturschutzverein Hilden e.V. Zahlungen von meinem Konto mittels SEPA-Basislastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von Tier- und Naturschutzverein Hilden e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.



Tier- und Naturschutzverein Hilden e.U.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

IBAN: DE _____

Institut: _____

BIC: _____

Wenn mein/unser Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung. Teileinlösungen werden im Lastschriftverfahren nicht vorgenommen.

Ich überweise den oben genannten Betrag widerruflich auf folgendes Konto:

Begünstigter: Tier- und Naturschutzverein e.V.

IBAN: DE37 3345 0000 0034 3223 96

BIC: WELADED1VEL

Name des Kreditinstitutes: Sparkasse HRV

Ort, Datum: _____

Unterschrift Kontoinhaber: _____



Sehr geehrter Spender!

Beiträge und Spenden an den Tier- und Naturschutzverein Hilden e.V. sind steuerlich absetzbar. Wir weisen darauf hin, dass Sie für Beiträge und Geldspenden bis zu € 200,- pro Betrag/Spende keine Zuwendungsbestätigung benötigen. Das Finanzamt akzeptiert den Bankbeleg (Bareinzahlungsbeleg, Kontoauszug, Lastschrifteinzugsbeleg mit Angabe des Zweckes) in Verbindung mit dem Freistellungsbescheid (s. u.).

Es handelt sich nicht um den Verzicht von Aufwendungen. Wir sind wegen Förderung des Tierschutzes nach dem letzten uns zugewandenen Freistellungsbescheid des Finanzamtes Hilden, St.-Nr. 135/5792/0078 vom 30.07.2013, für die Jahre 2012 ff nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 des Gewerbesteuergesetzes von der Gewerbesteuer befreit.

€uro-Überweisung

Nur für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-/EWR-Staaten und in die Schweiz in Euro.
 Bitte Meldepflicht gemäß Außenwirtschaftsverordnung beachten!

Angaben zum Begünstigten: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

Tier- und Naturschutzverein Hilden e.V.

IBAN

DE 3 7 3 3 4 5 0 0 0 0 0 3 4 3 2 2 3 9 6

BIC des Kreditinstituts (8 oder 11 Stellen)

W E L A D E D 1 V E L

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Überweisenden - (nur für Begünstigten)

0 1 1 5

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen 35 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

DE

16

Datum

Unterschrift(en)

SEPA-ÜBERWEISUNG

Patenschaftsvertrag

zwischen dem Tier- und Naturschutzverein Hilden e.V.
und dem Paten:

Name: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

Für das Tier (bitte ankreuzen):

Hund Katze

mit dem Namen: _____

in Höhe von: _____ € pro Monat (mind. 10 € mtl.)

monatlich halbjährlich jährlich

ab Monat: _____ (Monat/Jahr)

Bitte wählen Sie zwischen den folgenden Zahlungsmethoden:

SEPA-Lastschriftmandat

Durch die Auswahl dieser Zahlungsmethode ermächtige ich den Tier- und Naturschutzverein Hilden e.V. Zahlungen von meinem Konto mittels SEPA-Basislastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von Tier- und Naturschutzverein Hilden e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.



Tier- und Naturschutzverein Hilden e.U.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

IBAN: DE _____

Institut: _____

BIC: _____

Wenn mein/unser Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung. Teileinlösungen werden im Lastschriftverfahren nicht vorgenommen.

Ich überweise den oben genannten Betrag widerruflich auf folgendes Konto:

Begünstigter: Tier- und Naturschutzverein e.V.

IBAN: DE37 3345 0000 0034 3223 96

BIC: WELADED1VEL

Name des Kreditinstitutes: Sparkasse HRV

Ort, Datum: _____

Unterschrift Kontoinhaber: _____



Impressum

Herausgeber:

Tier- und Naturschutzverein Hilden e.V.
Tierheim Hilden
Im Hock 7
40721 Hilden
Tel: 02103-54574
www.tierheim-hilden-ev.de
info@tierheim-hilden-ev.de

Redaktionsteam:

Alexandra Hinke, Stephanie Peitz, Manja Bretschneider

Titelschriftzug und Tierheim-Logo:

Berszuck-Design (www.berszuck-design.de)

Titelfoto:

Antje Hachmann (www.antjehachmann.com)

Vorstand:

Stephanie Peitz	1. Vorsitzende
Tristan Glanz	2. Vorsitzender
Ines zum Brook	1. Kassiererin
Manja Bretschneider	1. Schriftführerin
Alexandra Hinke	2. Schriftführerin

Verantwortlich für Werbung und Gesamtproduktion:

deutscher tierschutzverlag — eine Marke der
x-up media AG, Vorstand: Sara Plinz
Friedenstr. 30
52351 Düren
Tel: 02421-276 99-10
verlag@deutscher-tierschutzverlag.de
www.deutscher-tierschutzverlag.de

Auflage: 4.000 Stück

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

hat heute dem
Tier- und Naturschutz-
verein Hilden e.V.

Betrag: _____
gespendet.

Datum: _____

Stempel Kreditinstitut
Freistellung siehe Rückseite



Umgestaltung / Erweiterung Kleintierhaus



FOTO: Ralf Berszuck

Zwei Räume des Kleintierhauses werden umgestaltet. Wir schaffen einen Raum für Exoten und in einem weiteren Raum werden Auslaufboxen für Meerschweinchen und Kaninchen errichtet. Am Kleintierhaus soll ein weiteres Freigehege angebaut werden.

+++

Sanierung Gnadenhöfe



FOTO: Ralf Berszuck

Da das Regenwasser nicht mehr richtig abläuft, muss eine Trockenlegung erfolgen. Die ersten Arbeiten wurden ehrenamtlich durchgeführt. Es folgt die Begradigung und Aufschüttung mit Mutterboden und Verlegung einer Drainage. Der letzte Schritt ist die Verlegung von

Paddockplatten an den äußeren Laufwegen der Hunde.

+++

Sommerfest im Tierheim Hilden



FOTO: Ralf Berszuck

Am 29. und 30. August 2015 findet unser jährliches Sommerfest statt. Viele eigene Stände laden zum Bummeln ein, aber auch Händler sind mit ihren Angeboten vor Ort. Eine Hüpfburg und Kinderschminken für die Kleinen sowie eine Tombola mit tollen Preisen runden das Angebot ab. Für das leibliche Wohl sorgen wie gewohnt viele fleißige Hände. Verbringen Sie gerne zwei wunderschöne Tage mit uns.

+++

Büchermärkte in Hilden

Am 20. und 21. Juni 2015 findet in der Hildener Innenstadt der Künstler- und Büchermarkt statt. Ein weiterer Büchermarkt wird am 7. und 8. November 2015 stattfinden. Von jeweils 11.00 bis 18.00 Uhr werden auch wir mit unserem Bücherstand vertreten sein. Unser Sortiment umfasst alles von Kin-

derbüchern, über Kochbücher und Romane. Auch einige Schätzchen lassen sich immer finden. Wir laden Sie herzlich zum Stöbern ein.



FOTO: Ralf Berszuck

+++

Weihnachtsmarkt im Tierheim Hilden

Am 21. November 2015 findet unser beliebter Weihnachtsmarkt statt. Lassen Sie sich vom Lichterglanz verwöhnen und stöbern Sie an unseren Ständen. Wir werden wieder tolle Kränze und Gestecke basteln, mit denen Sie sich auf die besinnliche Zeit einstimmen können. Außerdem werden wir wieder tolle Plätzchen, Marmeladen etc. herstellen. An unseren Trödelständen für Bücher, Tiere und Buntes werden auch Sie sicherlich etwas Schönes finden.



FOTO: Ralf Berszuck

E.G.F. GmbH Elektrotechnik – Gebäudetechnik

Hitdorfer Str. 39
40764 Langenfeld

Tel.: 02173 / 167909
Fax: 02173 / 167912



HIL-0073-0115

Hier sind Sie richtig!
Alles rund um die Küche ...

Schürg
Rund um die Küche

... erhalten Sie bei uns:

Anja & Christoph Schürg

Auf Ihren Besuch freut sich Ihr rund um die Küche-Team!

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 10 - 19 Uhr
Samstag 10 - 16 Uhr

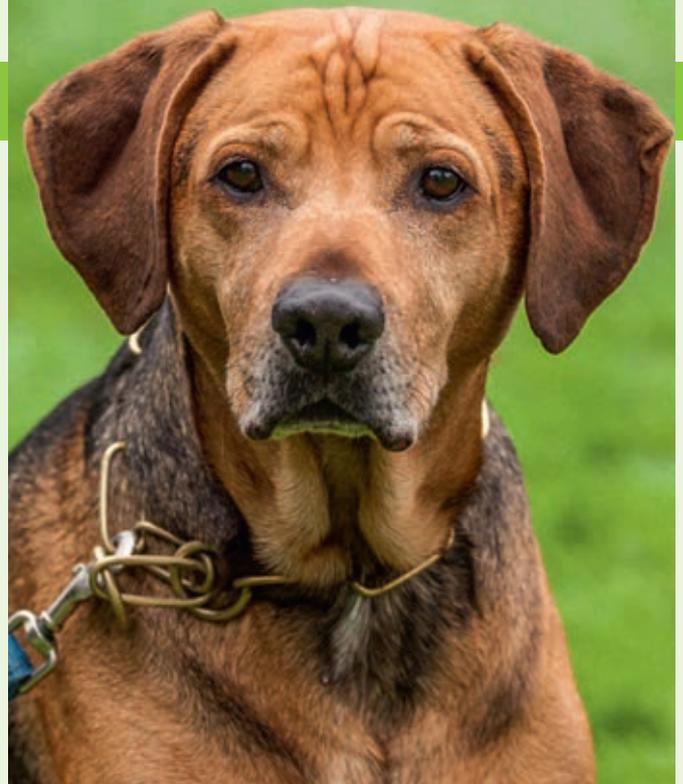
Schulstraße 10 - 40721 Hilden - **Telefon: 021 03 - 97 62 943** - Fax 02103 - 97 62 944
Internet: www.schuerg-hilden.de - E-Mail: info@schuerg-hilden.de

HIL-0056-0214

Unsere Sorgenkinder

TEXT: Manja Bretschneider

Odin
männlich
ca. 8 Jahre alt
DSH-Mix
Ankunft: Oktober 2014



Unser Odin wurde abgegeben, weil er beim Ballspiel bzw. nach Distanzunterschreitung das Kind der Familie gebissen hat. Leider ging er wohl schon durch mehrere Hände und wir suchen nun ein schönes Zuhause, in dem er endlich bleiben darf und Sicherheit hat.

Bei uns hat er sich schon ganz gut eingelebt und zeigt sich den Menschen gegenüber sehr freundlich. An eine Familie mit Kindern werden wir ihn jedoch nicht vermitteln, da o. g. Vorfall erneut passieren könnte.

Odin geht gerne spazieren und läuft in der Gruppe prima mit. Auch entgegenkommende Hunde stören ihn nicht. Spiele findet er super und genießt es, wenn er ausgelastet wird. Ein Stubenhocker ist er eher nicht.

Er sucht konsequente Menschen die auf ihn eingehen und ihm Sicherheit geben können.

Gerne können Sie unseren Odin bei uns kennen lernen. Unsere Hundepfleger beraten Sie gerne. 

FOTO: AntjeHachmann

Tierärzte der Region

Gisela Hartmann
Tierärztin
Gladbacher Straße 2 • Telefon (0 21 73) 2 26 33
40764 Langenfeld

Sprechstunden:
Montags bis Freitags 8.00-11.00 und 15.00-18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

HIL-0039-0114

Tierärztliche Gemeinschaftspraxis für Kleintiere und Pferde

TIERARZT

Ronald Heinrich
Heike Kley

Niederstraße 3 • 40789 Monheim am Rhein
Telefon (02173) 95 76 70 • Fax 95 76 72
tierarztpraxis.monheim@gmx.de

HIL-0051-0214



Bones
männlich
geb. 2005
Europäisch Kurzhaar



Unser Bones ist wirklich ein kleiner "Pechvogel". Er wurde im November 2014 gefunden und direkt in die Tierklinik gebracht, da sein Vorderbeinchen gebrochen war. Bones wurde operiert und konnte dann sein Bein mehr oder weniger bewegen.

Im Januar konnten wir dann die freudige Nachricht auf die Homepage setzen, dass alles super verheilt ist und Bones das Bein wieder normal belastet. War er anfangs etwas knötterig, zeigte er sich nun, ganz ohne Schmerzen, lieb und verschmust.

Und dann Mitte April die Horrornachricht... Das kleine Kerlchen hat sich das Bein nochmals gebrochen, an einer anderen Stelle. Wie kann ein Kater so viel Pech auf einmal haben? Seine Knochenstruktur ist in Ordnung und wir wissen nicht, wie das passieren konnte. Es nützt nichts, eine weitere Operation war unumgänglich. Wir klopfen dreimal auf Holz, dass dies nun das letzte Mal war.

Normalerweise vermitteln wir Fundtiere oft mit der Möglichkeit zum Freigang. Viele Samtpfoten kennen diesen und möchten nicht darauf verzichten. Da wir aber nicht wissen, wie schnell eine Heilung voranschreitet und ob Bones dann wieder so flink ist wie eine gesunde Katze, möchten wir ihn am liebsten in gesicherten Freigang vermitteln. Wir wissen, dass diese Plätze Mangelware sind, hoffen aber darauf, dass Bones nun auch mal etwas Glück hat. Bevor er jedoch ewig im Tierheim warten muss, würden wir es auch mit reiner Wohnungshaltung versuchen. Ein großer gesicherter Balkon oder eine Terrasse müssen dann jedoch vorhanden sein.



FOTOS: Antje Hochmann

Seine neue Familie sollte schon ein wenig Katzenerfahrung haben und auf Bones eingehen können. Er braucht vielleicht etwas Zeit, um sich einzugewöhnen und darf nicht bedrängt werden. Bones sucht sehr sensible Menschen und wünscht sich eine etwas ruhigere Umgebung. Bitte, machen Sie unseren Bones zu einem Glückspilz.

Wir würden uns von Herzen freuen, wenn er in einem eigenen Zuhause bei liebevollen Menschen ein glückliches Katzenleben genießen darf.



**DEKRA-zertifizierter
Sachverständiger für
Immobilienbewertung**

Alfred Stegmann

Mettmanner Str. 134
40721 Hilden
Telefon: (02103) 5726226

www.gutachter-stegmann.de



HIL-0077-0115

mein-hund-lebt-gesund.de

Andrea Bungart
Wickülertreppe 7 · 42119 Wuppertal
Tel: 0202.430298 · Mobil: 0179.1155714
Lagerverkauf: Kleinhülsen 28 · 40721 Hilden
Öffnungszeiten nach telefonischer
Vereinbarung
www.mein-hund-lebt-gesund.de

HIL-0075-0115

Meerschweinchen – Klein, aber oho!

TEXT: Stephanie Peitz

Die in Deutschland oft als Einsteiger-Tiere angebotenen Meerschweinchen gehören zu den Nagetieren und stammen ursprünglich aus Peru. In der wilden Form leben sie in Familienverbänden, mit meist einem Männchen, mehreren Weibchen sowie Jungtieren, in selbst gegrabenen oder von anderen Tieren zurückgelassenen Bauten zusammen. Man vermutet, dass diese kleinen Tiere von holländischen Kaufleuten als Spielzeug für ihre Kinder über das Meer (über das Meer kommende Schweinchen) gebracht wurden, weil sie so niedlich quieken und sehr friedfertig sind. Dies hat sich scheinbar bis heute in den Köpfen gehalten,

Grund genug, Ihnen diese liebenswerten Tiere näher zu bringen.

Familiertiere – aber nicht nur mit Menschen...

Meerschweinchen leben also gerne in Gruppen, weshalb sie nie alleine im Gehege sitzen sollten. Wir vermeiden das Wort Käfig bewusst, denn ein Käfig ist weder für Tier noch Mensch ein guter Ort. Das Gehege sollte groß sein und pro Tier eine Grundfläche von ca. 0,5 qm bieten. Dieses kann man nach Anleitung aus dem Internet selbst bauen oder im Fachhandel erwerben und den Lebensraum darin entsprechend einrichten.

Die kleinen Tierchen sind be-

wegungsfreudig, springen sogar, und sind in der Lage geringe Höhen zu überwinden. Sie lieben es aber auch eine eigene Höhle zu haben, weshalb pro Tier ein Häuschen oder Unterstand angeboten wird. Viel Stroh und Heu zum Wühlen und Knabbern und auch Äste von unbehandelten Bäumen finden sie toll. Meerschweinchen kürzen dadurch ihre nachwachsenden Zähne, auf die sie angewiesen sind, um Nahrung zu zerkleinern. Fantasie bei der Gehege-Einrichtung ist also erlaubt und ein zwischenzeitlicher Umbau bietet den Tieren Abwechslung.

Auch Freilauf auf dem Balkon oder im gesicherten Garten nehmen die Tiere dankbar an. Sehr kompetente



FOTO: Ralf Berszuck

SBL-Schülerfahrten
UG *Haftungsbeschränkt* & **Co KG**

- Expressfahrten
- Kurierdienste

Hagdornstraße 2
40721 Hilden

Tel.: +49 2103 97894-66
Fax: +49 2103 97894-88

info@sbl-hilden.de

HIL-0069-0115

Meerschweinchen-Kenner, halten sie komplett frei im Garten quartieren die Tiere nur für den Winter im beheizten Gartenhaus ein. Ein absoluter Meerschweinchen-Traum!

Heu ist wichtig, aber nicht alles!

Meeries lieben Abwechslung beim Futter. Neben Heu, Stroh und Ästen mögen sie gerne frische Wiesenkräuter, wie z.B. Löwenzahn sowie Gemüse. Vitamin-C haltiges Gemüse wie Paprika oder Fenchel machen hier den Hauptbestandteil aus, da Meerschweinchen kein körpereigenes Vitamin-C produzieren können. Jede neue Futterart wird vorsichtig und in geringen Mengen angefütert und, wenn die Meerschweinchen zeigen, dass es ihnen schmeckt, langsam erhöht. Mitunter kann der Geschmack von Tag zu Tag variieren. Obst wird aufgrund des Fruchtzucker-Gehaltes immer nur in geringen Mengen angeboten.

Für den Winter finden viele Meerschweinchen auch getrocknete Wiesenkräuter aus dem Fachhandel lecker. Fertige Futtermischungen werden von den Tieren zwar aufgrund des Zucker-, Fett- und Stärkegehaltes gerne gefressen, sind aber bei abwechslungsreicher Ernährung nicht erforderlich. Eine Menge von ca. 1 TL/Tag und Tier sollte dann nicht überschritten werden.

Meerschweinchen und Kinder

Die Haltung von Meerschweinchen beinhaltet täglich die Reinigung des Geheges von Kot, Urin und Futterresten, da die entstehende Schimmel-

bildung die Tiere sehr krank machen kann. Kinder können aufgrund ihres Alters oder des schwankenden Interesses die kontinuierliche Pflege selten alleine leisten und benötigen deshalb die Unterstützung und Kontrolle durch die Eltern. Das können gute acht Jahre Verantwortung für Sie und Ihr Kind bedeuten.

Meerschweinchen können durch geduldig angebotene Handfütterung von Leckerlis sehr zutraulich werden. Für die kleinen Fluchttiere ist das zwanghafte Halten oder Einfangen ein großer Stressfaktor. Stellen Sie sich vor, ein Riese betritt Ihre Wohnung und nimmt Sie in seine gigantischen Hände, um Sie zu streicheln. Passender ist, dass das Tier seinen Riesen beobachten darf und selbst entscheidet, wann es genug Vertrauen hat, um aus der Hand zu fressen oder sich streicheln zulassen. Hat das Meerschweinchen das gern, quiezt und muckert es leise vor sich hin. Mit lautem Quieken fordert das Schweinchen sein Futter ein und es erkennt an dem verschiedenen Rascheln von Einkaufstüten, was es geben könnte.

Wenn ein Meerschweinchen – meist die Böckchen – „brommselt“, wobei es sich knurrend und watschelnden Ganges durch das Gehege bewegt, signalisiert es Paarungswillen. Zähneklappern und lautes Quieken signalisieren Unsicherheit und Angst. Hört man dieses zu Beginn noch häufiger, so lassen diese Geräusche bei behutsamer und umsichtiger Haltung nach oder hören ganz auf.



FOTO: Ralf Berszuck



FOTO: Jürgen Pflitz

So fühlen sich die Kleinsten am wohlsten

Klein – aber oho!

Meerschweinchen sind anspruchsvoller als viele denken. Daher sollte vor der Anschaffung gut überlegt werden, ob man dies alles leisten kann. Eine umfassende Internet-Recherche ist ebenso sinnvoll, wie die Infos und Hinweise der Kleintier-Pfleger in den Tierheimen. Jedes Meerschweinchen ist ein kleiner Individualist mit viel Neugier, aber auch Anspruch und Wunsch nach Gesellschaft.





NWH Pflanzenmarkt

Handel mit Pflanzen, Zubehör und Tiefkühlkost
Inh. Susanne Engel

Verkauf
Eiberfelder Straße 46
40724 Hilden
Tel.: 0 21 03 - 8 07 57
Fax: 0 21 03 - 2 29 90

Öffnungszeiten
Mo – Fr 10:00 – 18:30 Uhr
Sa 9:00 – 14:00 Uhr

www.nwh-pflanzenmarkt.de

Partner für die Tiere

TEXT: Alexandra Hinke

An dieser Stelle möchten wir einmal über die tolle Zusammenarbeit mit anderen Tierheimen und Tierschutzorganisationen berichten. In den letzten Jahren konnte ein sehr gutes Netzwerk von Tierschützern aufgebaut werden, die sich von Zeit zu Zeit gegenseitig unterstützen.

Da wäre zum Beispiel die Übernahme von Hunden, die sich in einem bestimmten Tierheim nicht vermitteln lassen, weil sie dort einfach keine Interessenten finden. Oft können diese dann in einem anderen Tierheim doch noch glücklich vermittelt werden. Zudem findet ein Chihuahua in städtischen Gebieten eher ein Zuhause, als ein Bernhardiner. Einige Haltungsbedingungen lassen sich in der Stadt einfach schlecht erfüllen und dementsprechend schwer ist die Vermittlung. Auch bestimmte rassespezifische Merkmale, wie die von Herdenschutzhunden, sind oft hinderlich. In diesen Fällen sind die Chancen einer erfolgreichen Vermittlung in ländlichen Gebieten besser. Auch herrscht immer wieder mal Platzmangel in den Tierheimen, so dass man sich gegenseitig freie Plätze anbietet. Dieses kommt vor allem bei Fällen von sogenanntem „Animal Hoarding“ vor, bei dem es dann zu einer großen Anzahl von beschlagnahmten Tieren kommt, die

aufgenommen und versorgt werden müssen. Hier ist ein einzelnes Tierheim schnell am Ende seiner Kapazitäten.

Aber auch bei anderen Problemen hilft man sich gerne gegenseitig. Beim Neubau unseres Katzenhauses haben uns andere Tierheime mit der Aufnahme von Katzen unterstützt. Auch wurde schon die ein oder andere unserer Langsitzerkatzen von anderen Tierheimen aufgenommen, um deren Vermittlungschancen zu erhöhen.

Zudem sind wir als Tierheim auch auf Nothilfen angewiesen, die sich auf bestimmte Tiere spezialisiert haben, wie Schildkröten, Igel oder Eichhörnchen. Hier sind wir dankbar, wenn sich fachkundige Menschen um die Schützlinge kümmern. Weil wir das Glück haben, immer mit tollen Sachspenden von tierbegeisterten Menschen versorgt zu werden, ist es uns immer wieder mal möglich, anderen Tierschutzorganisationen zu helfen, denen nicht so viel Aufmerksamkeit

geschenkt wird. Hierzu gehören bspw. Futter, Decken, Körbchen, Spielzeug, ja einfach alles was ein Tierherz höher schlagen lässt.

Vor allem der Erfahrungsaustausch mit anderen Tierheimen ist wichtig, da sich so jeder im Sinne des Tierschutzes weiterentwickeln kann. Ein solcher Informationsaustausch findet z. B. auf den regelmäßigen Regionaltreffen der Tierheime statt. Letztendlich arbeiten wir alle für dieselbe Sache und niemand braucht als Einzelkämpfer alleine dazustehen.

Darauf hinweisen möchten wir, dass wir Mitglied im Deutschen Tierschutzbund sind, welcher die beste Kooperation unter den Tierschutzvereinen ermöglicht. Es tut gut zu wissen, dass man aufeinander zählen kann und alle nur das Beste für die Tiere im Sinne haben. So freuen wir uns auch in Zukunft auf die gemeinsame Zusammenarbeit mit anderen Tierheimen.

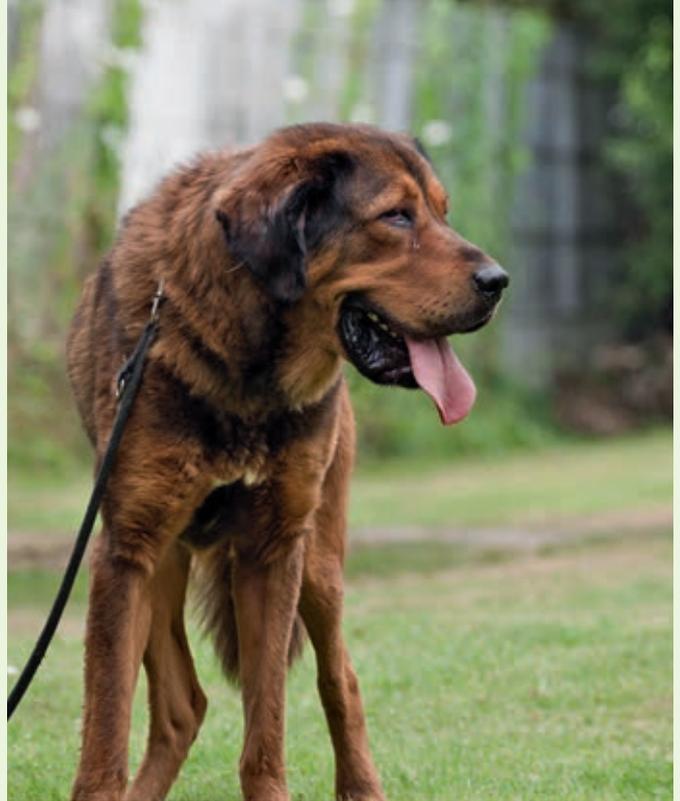


FOTO: Antje Hochmann



FOTOS: Ralf Berszuck



Spendenkonto Tier- und Naturschutzverein Hilden e.V.:
Sparkasse HRV, KTO 34 307 066, BLZ 334 500 00
IBAN: DE37 3345 0000 0034 3223 96, BIC: WELADED1VEL



Foto: Petra Bork, pixelio.de

CDM | Container-Dienst Müller GmbH



Entsorgungsfachbetrieb für:

Eisen und Metalle
Abbrüche und Demontage
Gewerbeabfälle aller Art
Entsorgungslösungen nach Maß

Ellerstraße 141 · 40721 Hilden
Tel: 02103/90880-0
Fax: 02103/90880-77
E-Mail: info@mueller-hilden.de

HIL-0059-0214

RSD Systeme 

Insektenschutz nach Maß

HAUSVERBOT
für Insekten & Pollen



www.rsd-systeme.de
Tel. 0 21 73 – 9 16 36 0

Ausstellung: Albert-Einstein-Str. 17 in Langenfeld

HIL-0076-0115

GEWERBEPARK-SÜD

Hallen und Büros zu vermieten

Der Gewerbepark-Süd grüßt alle Tierfreunde!



Hofstraße 64,
40723 Hilden,
Tel.: 02103-60735
www.gewerbepark-sued.de

HIL-0052-0214

NEUE PERSPEKTIVE Tierheilpraktiker

paracelsus
die heilpraktikerschulen

AUSBILDUNGEN
FORTBILDUNGEN
SEMINARE

• Tierheilpraktiker/in

- Hundetrainer/in
- Pferdeosteopath/in
- Hundephysiotherapeut/in
- Ernährungsberater/in für Tiere
- Tierhomöopath/in
- Tierpsychologe/in
- Hundefriseur/in
- Tierkommunikation
- Tierkinesiologie
- Tierakupunktur
- Energiearbeit
- Stresspunktmassage
- Taping
- u.v.m.



Jetzt

**TIERHEILPRAKTIKER/IN
WERDEN!**

BEI EUROPAS
AUSBILDUNGSINSTITUT NR. 1
FÜR TIERHEILPRAKTIKER
53 X IN DEUTSCHLAND
UND IN ZÜRICH

500,- €
BILDUNGSGUTSCHEIN
JETZT SICHERN *

Paracelsus Schulen direkt in Ihrer Nähe:

Düsseldorf: Tel. 0211-137 37 41, paracelsus.de/duesseldorf

Köln: Tel. 0221-923 07 70, paracelsus.de/koeln

Dortmund: Tel. 0231-914 31 21, paracelsus.de/dortmund

Essen: Tel. 0201-877 55 51, paracelsus.de/essen



Paracelsus Schulen

Offizielles Ausbildungsinstitut des
Verbandes Deutscher Tierheilpraktiker e.V.
mit eigenem Praxis-Lehrhof
„Gut Rosenbraken Akademie“

* Gutscheincode: **bg2015/T-010** - Einzulösen auf www.paracelsus.de/Aktion